



Stadt Halle (Saale)

23.01.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.01.2025:

**zu 7.1 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensetzung 2025
Vorlage: VIII/2024/00432**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. die Ablehnung der Anträge der laufenden Nummern 10, 12, 20, 34, 43, 71, 72, 75, 90 der Anlage B.
2. die teilweise Ablehnung der Anträge der laufenden Nummern 33, 38, 86 der Anlage B entsprechend der Darstellung in der Anlage.
3. die Verteilung der Haushaltsmittel für die Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe:

in Höhe von ~~7.616.150,00~~ **7.615.390,00** EUR unter dem Haushaltsvorbehalt für das Jahr 2025 auf die einzelnen ISEK-Teilräume nach Fördergegenstand (§§ 11, 13, 16 SGB VIII) gemäß Anlage B A.
4. die Förderung bzw. Teilförderung der Anträge der in Anlage B unter den laufenden Nummern 01, **03** bis 09, 11, 13 bis 19, 21 bis 33, 35 bis 42, 44 bis 70, 73, 74, 76 bis 89, 91 bis 92 aufgeführten Maßnahmen für das Jahr 2025, entsprechend den Vorschlägen „Förderung 2025 (Personal- und Sachausgaben)“ in Euro sowie in h/Wo.

F.d.R.

René Lukas
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

23.01.2025

A u s z u g
aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 09.01.2025:

**zu 7.1.1 Änderungsantrag des Stadtrates Philipp Pieloth (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Beschlussvorlage Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensetzung 2025 (Vorlagen-Nr.: VIII/2024/00432)
Vorlage: VIII/2024/00711**

Abstimmungsergebnis: erledigt

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. die Ablehnung der Anträge der laufenden Nummern 10, 12, 20, 34, 43, 71, 72,75, 90 der Anlage B.
2. die teilweise Ablehnung der Anträge der laufenden Nummern 33, 38, 86 der Anlage B entsprechend der Darstellung in der Anlage.
3. die Verteilung der Haushaltsmittel für die Forderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe:

in Höhe von 7.616.150,00 EUR unter dem Haushaltsvorbehalt für das Jahr 2025 auf die einzelnen ISEK-Teilräume nach Fördergegenstand (§§ 11, 13, 16 SGB VIII) gemäß Anlage B.
4. die Förderung bzw. Teilförderung der Anträge der in Anlage B unter den laufenden Nummern 01 bis 09, 11, 13 bis 19, 21 bis 33, 35 bis 42, 44 bis 70, 73, 74, 76 bis 89, 91 bis 92 aufgeführten Maßnahmen für das Jahr 2025, entsprechend den Vorschlägen „Förderung 2025 (Personal- und Sachausgaben)“ in Euro sowie in h/Wo **mit folgender Änderung: Der Antrag unter der laufenden Nummer 02 wird in Höhe von 15h/Woche (+5,25 h) gefördert. Die Summen werden entsprechend angepasst.**

F.d.R.

René Lukas
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.01.2025:

**zu 7.1.2 Änderungsantrag des Mitglied im Jugendhilfeausschuss Uwe Kramer (freie Träger) zur Beschlussvorlage Förderung der Angebote der Träger der
Vorlage: VIII/2025/00752**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Antrag unter der laufenden Nummer 18 wird analog 2024 auch 2025 in Höhe von 40h/Woche (+15 h) gefördert. Die Summen werden entsprechend auf die Fördersumme von 75.000 Euro angepasst.

F.d.R.

René Lukas
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

23.01.2025

A u s z u g
aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 09.01.2025:

**zu 7.1.3 Änderungsantrag des Mitglied im Jugendhilfeausschuss Uwe Kramer
(freie Träger) zur Beschlussvorlage Förderung der Angebote der
Träger der
Vorlage: VIII/2025/00753**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Antrag unter der laufenden Nummer 40 wird in Höhe von 60h/Woche (+10 h) gefördert.
Die Summen werden entsprechend auf die Fördersumme von 122.750 Euro angepasst.

F.d.R.

René Lukas
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

23.01.2025

A u s z u g
aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 09.01.2025:

**zu 7.1.4 Änderungsantrag des Mitglied im Jugendhilfeausschuss Uwe Kramer
(freie Träger) zur Beschlussvorlage Förderung der Angebote der
Träger der
Vorlage: VIII/2025/00754**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Antrag unter der laufenden Nummer 71 wird in Höhe von 5h/Woche + Sachkosten auf 14.000 Euro erhöht.

F.d.R.

René Lukas
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

23.01.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.01.2025:

zu 8.1 Antrag des Stadtrates Dr. Detlef Wend (Fraktion Volt / MitBürger) zur Minderung der Segregationsfolgen an halleschen Grundschulen Vorlage: VIII/2024/00507

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Handlungsalternativen zur Minderung der Auswirkungen der sozialen und ethnischen Segregation auf die halleschen Grundschulen zu entwickeln und dem Stadtrat schnellstmöglich vorzulegen. Dabei sind neben Möglichkeiten zur strategischen Anpassung der Schulbezirke auch weitere bestehende Handlungsoptionen aufzuzeigen.
 - a. Ziele sollen u.a. eine gleichmäßigere Verteilung von Grundschulern mit unzureichender deutscher Sprachkompetenz und von Kindern unterschiedlicher sozioökonomischer Herkunft auf die Grundschulen im Stadtgebiet sein.
 - b. Hinsichtlich möglicher Anpassungen der Schulbezirke sollen auch Alternativen geprüft werden, die zu einer vertretbaren Überschreitung einer Schulweglänge von 2.000 m führen würden bzw. führen könnten.
 - c. Für jede Handlungsoption sind die jeweiligen Vor- und Nachteile, zur Umsetzung erforderliche Beschlüsse sowie etwaige Kosten darzustellen.
2. Der Bildungsausschuss ist fortlaufend, mindestens jedoch alle zwei Monate, über den Stand der Erarbeitung zu informieren.

F.d.R.

René Lukas
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.01.2025:

zu 8.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag des Stadtrates Dr. Detlef Wend (Fraktion Volt MitBürger) zur Minderung der Segregationsfolgen an halleschen Grundschulen (VIII/2024/00507) Vorlage: VIII/2025/00722

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Handlungsalternativen zur Minderung der Auswirkungen der sozialen und ethnischen Segregation auf die halleschen Grundschulen zu ~~entwickeln und prüfen~~ und **durch einen interkommunalen Vergleich sowie Austausch mit dem Bildungsministerium alternative Lösungen und Handlungsoptionen zu prüfen und da heraus Handlungsoptionen aufzuzeigen, die in der Stadt Halle umsetzbar sind und das Ergebnis dem Stadtrat schnellstmöglich vorzulegen.** Dabei sind ~~neben~~ Möglichkeiten zur strategischen Anpassung der Schulbezirke ~~auch weitere bestehende Handlungsoptionen aufzuzeigen~~ zu prüfen.
 - a. ~~Ziele sollen u.a. eine gleichmäßigere Verteilung von Grundschulern mit unzureichender deutscher Sprachkompetenz und von Kindern unterschiedlicher sozioökonomischer Herkunft auf die Grundschulen im Stadtgebiet sein.~~ **Ziel sind gerechter Bildungschancen und für Kinder mit geringerer deutscher Sprachkompetenz eine Förderung durch mehr Kontakte mit Muttersprachlern.**
 - b. Hinsichtlich möglicher Anpassungen der Schulbezirke, **bei Überschreitung einer Obergrenze für Kinder mit geringer Sprachkompetenz (Deutsch) oder über individuelle Anträge der Eltern, beispielsweise bei einer hohen Quote zur Sprachförderung an Grundschulen,** sollen auch Alternativen geprüft werden, die zu einer vertretbaren Überschreitung einer Schulweglänge von 2.000 m führen würden bzw. führen könnten.
 - c. Für jede Handlungsoption sind die jeweiligen Vor- und Nachteile, zur Umsetzung erforderliche Beschlüsse sowie etwaige Kosten darzustellen.
2. Der Bildungsausschuss ist fortlaufend, mindestens jedoch alle zwei Monate, über den Stand der Erarbeitung zu informieren.



F.d.R.

René Lukas
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.01.2025:

zu 8.4.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN zum künftigen Standort des SalineTechnikums Vorlage: VIII/2025/00720

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Beruflichen Bildungswerk als Träger des SalineTechnikums, ein neues Standort-/Nutzungskonzept zu entwickeln. Als neuer Standort ist das Saalhornmagazin auf der Salineinsel bevorzugt zu prüfen. Das Konzept soll die Grundlage für Bemühungen Dritt- und Fördermittel für die Realisierung einzuwerben bilden.

~~1 Der Stadtrat der Stadt Halle spricht sich dafür aus, dass das SalineTechnikum in Trägerschaft des Berufliches Bildungswerk e.V. Halle-Saalkreis künftig im Saalhornmagazin des Salinemuseums seinen Sitz erhält.~~

~~2 Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Träger dazu ein Nutzungskonzept für das SalineTechnikum zu entwickeln und Dritt- bzw. Fördermittel für die entsprechende Herrichtung des Gebäudes einzuwerben.~~

F.d.R.

René Lukas
Protokollführer